

F ü r B l u m e n f r e u n d e .

Vorzüglich schöne gefüllte Sommer-Lesskoyen in den beliebtesten Farben, die Preise à 1½ Gr., melirt à 2 Gr.; echte gefüllte Holl. Hyacinthen-Rittersporen in acht Farben, die Preise à 1½ Gr.; volle Wiener Aestern in zwölf Farben, die Preise à 1½ Gr., empfiehlt die Saamen-Handlung von C. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

S c h w a r z e s S a m m t b a n d

hat wieder erhalten Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

Anerbieten. Die Fortsetzung eines hier begründeten einträglichen Geschäfts, wozu gegen 1000 Thlr. Vorschuß erforderlich sind, soll einem gebildeten jungen Mann für seine Lebenszeit übertragen werden. Wer sich hierzu geneigt findet, melde sich baldmöglich bei der Commissionsanstalt von C. L. Blattspiel in Nr. 90.

Anerbieten. Sollte Jemand Manuscripte oder was es sonst seyn möge, abzuschreiben haben, so wie auch Geschäftsbücher zu liniren und einzurichten, der wird gebeten, bei Herrn Adolph Hofmeister, Grimmasche Gasse, Musikhandlung, anzufragen, welcher die Güte haben wird, nähere Auskunft zu ertheilen.

Gesuch. Sollte Jemand auf hiesigem Plage gesonnen seyn, ein schwunghaftes Kaufmännisches oder ein dem ähnliches Geschäft zu verhältnißmäßig billigem Preise zu verkaufen; so wird derselbe ersucht, die Anzeige davon unter der versiegelten Adresse „An H. K.“ in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht. Eine Jungemagd, die das Waschen und Platten gründlich versteht und gut nähen kann, auch gute Attestate ihrer Ehrlichkeit und ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, kann sogleich einen Dienst finden in Nr. 337.

Gesucht. Ein solides Dienstmädchen, die, außer Kochen, die häusliche Arbeit gut und reinlich besorgt, kann sogleich bei einer stillen Familie ein vortheilhaftes Engagement erhalten; worüber die Expedition dieses Blattes nähere Auskunft giebt.

Gesucht. Sollte am Markte oder Anfangs der Petersstraße, oder Grimmaschen Gasse, Jemand ein geräumiges Gewölbe abzugeben oder zu vermietthen haben, so bittet man Anzeige zu machen in Nr. 90, bei C. L. Blattspiel.

Gesucht. Ein ruhiger junger Mann sucht für nächste Ostern eine freundliche helle Stube mit Schlafkammer. Unter R. F. erwartet man darauf Bezug habende Adressen durch die Expedition dieses Blattes.

Logisgesuch, wo möglich 1-Treppe hoch, in der Mitte der Stadt, von 1 Stube nebst Schlafzimmer oder 2 Stuben, und noch einer heizbaren Bedientenstube nebst für 2 Pferde Stallung. Wer dergleichen zu Ostern abzulassen hat, beliebe es in der Grimmaschen Gasse Nr. 612, 1 Treppe, anzuzeigen.

Vermietzung. Ein bequemes freundliches Logis, für einen ledigen Herrn, mit der Aussicht auf die Allee, ist zu Ostern oder auch von jetzt an zu vermietthen. Wo? ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Vermietzung. Auf der Johannisgasse in Nr. 1323 ist die zweite Etage in einem Verschluß, nebst Keller und einer großen Boden- und Holzkammer, für 65 Thlr. zu vermietthen, weshalb man sich an die Hausmannsfrau parterre daselbst zu wenden hat.